

393/J

der Abgeordneten Brigitte Tegischer und Genossen

an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten

betreffend des Tunnelstiches im Monte Cavallino

Laut Umweltverträglichkeitsstudie für den Cavallino Tunnel soll die geplante Straße von Hochvenetien nach Osttirol 8 - 10,5 m breit werden. Der Karnische Kamm wird durch einen 8 km langen Tunnel unter dem Kinigat (Monte Cavallino) unterfahren. Für die Nordrampe gibt es angeblich 2 Varianten: Ausfahrt durch das Winklertal oder durch das Erschbaumertal. Beide Täler führen zum Dorf Kartitsch. Von 340 bis 375 Mrd Lire würde die 26 km lange Strecke kosten.

In Italien ist bereits der erste Schritt für diese Transitroute durch das Piavetal (Cavallino Zulaufstrecke) 3-spurig ausgebaut worden.

Neben der bereits geplanten Strecke soll nun auch eine Bahntrasse gelegt werden - damit käme es zu einem doppelten Tunnel durch den Kinigat (Cavallino).

Die unterfertigten Abgeordneten stellen in diesem Zusammenhang folgende

ANFRAGE :

1. Wie weit ist der Baufortschritt in Italien fortgeschritten?
2. Gibt es Planungsunterlagen, die den Bau der Transitstrecke auf Osttiroler Gebiet belegen?
3. Besteht die Möglichkeit gegen dieses Projekt bei der EU Einspruch zu erheben und wie hoch schätzen Sie die Chancen ein, daß diesem Einspruch stattgegeben wird?
4. Gibt es Unterlagen, aus denen ersichtlich ist, wie die geplante Trassenführung der Eisenbahn aussieht?